

ZELLENERGIE GEGEN DAS ALTERN

Well-Aging von innen heraus



Wissenschaft und Fortschritt gehen stets Hand in Hand. Immer neue Erkenntnisse aus der medizinischen Forschung lassen ein ganzheitlicheres und schlüssigeres Bild unseres Körpers und der komplexen Abläufe in seinem Inneren entstehen.

Insbesondere das Altern und unser Umgang damit rückt zunehmend in den Mittelpunkt fortschrittlicher und systematischer Forschungsarbeit. Ich möchte hier zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit nennen, welche unschätzbare Zusammenhänge innerhalb des menschlichen Organismus offengelegt haben:

- **Telomere:** So bezeichnet man die Schutzkappen an den Enden der Chromosomen, in denen unsere Erbinformationen gespeichert sind. Mit jeder einzelnen Zellteilung schrumpfen diese Schutzkappen ein kleines Stück mehr zusammen. Das ist ein natürlicher Prozess des Alterns. Irgendwann sind die Telomere so weit geschrumpft, dass die Zelle ihre Fähigkeit verliert, sich weiterhin zu

teilen und damit zu erneuern. Sie stirbt.

Nun hofft man in der Forschung, durch eine Beeinflussung und Reaktivierung der Telomere künftig chronische Krankheiten erfolgreich therapieren zu können. In Einzelfällen könnte man vielleicht sogar die Lebenszeit eines Menschen verlängern. Das ist zwar bisher reine Zukunftsmusik, doch der Grundstein für diese Forschung wurde bereits gelegt.

- **Zellmembranen:** Auch auf diesem Gebiet haben Wissenschaftler erstaunliche, neue Erkenntnisse gewonnen. Früher dachte man, die Zellmembran sei nur eine Art Haut oder Mantel, die das Innere der Zelle von ihrer Umgebung trennt. Allein der Zellkern

und andere Organellen standen im Fokus der Forschung. Doch dieser Ansatz ist inzwischen vollständig überholt. Bis zu 2.000 unterschiedliche Proteine und Enzyme innerhalb der Zellmembran steuern ununterbrochen durch chemische und elektrische Prozesse den reibungslosen Ablauf innerhalb der Zelle. Gleichzeitig regulieren sie den fortwährenden Austausch mit der Umgebung und halten die Zelle so am Laufen. Die Membran ist also nicht die Haut, sondern vielmehr das Gehirn der kleinsten und dennoch wichtigsten Bausteine unseres Körpers.

Die Medizin versucht nun schon seit einigen Jahren, alle diese neuen Erkenntnisse zusammenzutragen und für sich nutzbar zu machen. Besonderen Stellenwert nimmt dabei der Alterungsprozess unseres Körpers ein. Die sogenannte Well-Aging-Medizin sucht nach Ansätzen, wie wir im Alter noch vital, geistig fit und sozial integriert bleiben können. Dabei haben sich in den letzten Jahrzehnten einige Kernfragen des Well-Agings herauskristallisiert:

Wie ernähren wir uns richtig? Wie viel und welche Art von Bewegung ist gut für uns? Wie stark

sind unsere sozialen Beziehungen? Fehlen uns essenzielle Hormone? Wie vital sehen wir im Alter noch aus? Brauchen unsere Zellen zusätzliche Nahrung? Wie können wir die Aktivität unserer Zellen verbessern, damit sie auch im Alter noch optimal funktionieren?

Hier arbeiten eine ganze Reihe unterschiedlichster Forschungsgebiete interdisziplinär zusammen: Ernährungsmedizin, Sportmedizin, ästhetische Medizin, orthomolekulare Medizin oder auch die Endokrinologie. Ich als Gynäkologin habe mich beispielsweise lange mit der Frage beschäftigt, ob man die im Alter nachlassende Hormonproduktion nicht durch Hormonersatztherapie ausgleichen kann. Insbesondere für Frauen in der Menopause ist das ein entscheidendes Thema. In den letzten 20 Jahren tendierte in Fachkreisen die Frage nach Pro und Contra einer Ersatztherapie mal in die eine, mal in die andere Richtung. Jede große Neuerung in der Studienlage brachte eines der beiden Lager weiter nach vorne oder warf es wieder ein Stück zurück. Der Trend heutzutage geht stark in Richtung möglichst natürlicher oder naturidentischer Hormone. Diese werden optimalerweise in Form von Cremes, Gelen, Sprays oder Pflastern über die Haut eingeschleust und entfalten anschließend ihre gewünschte Wirkung. Die Zahl von Nebenwirkungen ging hierdurch deutlich zurück, wodurch sich die Risiken einer solchen Therapie für die Patientinnen mindern ließen.

Auf das neueste und äußerst vielversprechende Kerngebiet der Well-Aging-Medizin haben mich Mediziner-Kollegen aus dem Netzwerk Extended Medicine gebracht. Hierbei handelt es sich um eine gezielte Zellerneuerungs-Therapie, bei der das hochgereinigte körperverswandte Lecithin Polyenyl-Phosphatidylcholin (kurz PPC) von außen dem Körper zugeführt wird, um die natürliche Durchlässigkeit und Flexibilität der Zellmembranen zu fördern. Die lassen nämlich im Laufe des Lebens zunehmend nach. Besonders Cholesterin und andere schädliche Stoffe machen die Zelle träge und hemmen ihre Leistungsfähigkeit.

Hierin liegt häufig der Grund, warum manche Menschen gesetzteren Alters noch fit und vital wirken, während Gleichaltrige bereits mit großen Einschränkungen zu kämpfen haben und deutliche Spuren des Alterns zeigen. Die zahlreichen Studien zu PPC und dessen therapeutischer Wirkung belegen zweifelsohne, dass eine Therapie in Form von gezielter PPC-Gabe den Alterungsprozess entscheidend verlangsamen kann.

Innerhalb des Netzwerks „Extended Medicine“ wurden Patienten mit unterschiedlichsten kognitiven und motorischen Einschränkungen behandelt. Verschlechtertes Hör- und Sehvermögen, Tinnitus-Beschwerden, nachlassende Ausdauer, allgemeine Gebrechlichkeit oder eingeschränkte Merkfähigkeit bis hin zur

Demenz sind nur einige wenige der dokumentierten Indikationen. Die althergebrachte Behandlungsmethode vieler Ärzte sieht starke Medikationen vor, welche sich zu einem wahren Cocktail an Wirkstoffen auswachsen können, deren Wechselwirkung häufig nicht mehr abzusehen ist. Besonders altersbedingte Organleiden werden vermehrt auf diese Weise therapiert. Die Behandlung mit oral oder intravenös verabreichten PPC-Präparaten vermeidet gezielt diese Schwemme künstlicher Wirkstoffe. Die Zellerneuerungstherapie setzt vielmehr darauf, dem Körper einen ihm bereits vertrauten Baustein zurückzugeben, den er selbst nicht in ausreichender Menge selbst

herstellen kann, um der täglichen Angriffe von außen Herr zu werden.

Mit PPC hat die Well-Aging-Medizin ein gleichermaßen effizientes wie auch gut verträgliches Mittel in Händen, den unausweichlichen Prozess des Alterns zumindest zu verlangsamen. Dieses PPC ist als Nahrungsergänzungsmittel Memphosan rezeptfrei erhältlich. So können auch Sie zu Hause mit jeder Kapsel etwas für die Leistungsfähigkeit ihrer Zellen tun. Altern müssen wir alle – aber nicht schneller als unbedingt nötig. ■

Weitere Informationen finden Sie auf dem unabhängigen Patientenblog „A Beautiful Health“.

Zusätzliche Informationen:
www.lichtblick-gmbh.de



memphosan[®]

**Endlich verfügbar:
Das orale PPC***

**Hochwertiges, hochangereichertes
Soja-Lecithin, empfohlen vom
NETZWERK-Globalhealth!**

Für die Zellerneuerung (CRT) in der Präventiv-, Intensiv- und Erhaltungsphase.

Zu beziehen über:
Lichtblick GmbH
Tel.: 0 25 08 / 21 59-300
memphosan@lichtblick-gmbh.de



NETZWERK-Globalhealth-Shop

* Polyenylphosphatidylcholin